



Sammeln in der Mediathek Wallis

I. Eine Mediathek: Medien und Dienstleistungen

Eine öffentliche Mediathek ist ein Dienstleistungszentrum, das in erster Linie auf die Ausleihe und Konsultation von *Medienbeständen* ausgerichtet ist. Dabei handelt es sich um physische oder digitale Dokumente, seltener um Objekte, die dem Publikum zum Ausleihen und/oder Konsultieren vor Ort zur Verfügung gestellt werden.

Eine öffentliche Mediathek sollte mit ihrem Angebot an Dienstleistungen und Medien sehr unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Geschmäcker abdecken können.

Die **Medienauswahl** kann zwar durch Kaufvorschläge des Publikums ergänzt werden, doch fällt diese Aufgabe **hauptsächlich** in den Zuständigkeitsbereich des bibliothekarischen Fachpersonals, damit die Medienbestände **kohärent** bleiben.

Deshalb ist für die Entwicklung der Medienbestände ein entsprechend abgestimmter Plan erforderlich.

Seit Ende des 20. Jahrhunderts besitzt die Mediathek Wallis (nachfolgend: MW) ein solches Dokument. Es hat zum Ziel, die von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellten Ressourcen zu bündeln, die Attraktivität der Medienbestände hoch zu halten, Kulturgüter zu sammeln, zu bewahren und zur Geltung zu bringen. Das Instrument, mit dem dies erreicht werden soll, heisst PEKS (**Plan für die Entwicklung und Konservierung der Sammlungen**). Im Laufe ihrer historischen Entwicklung hat die MW neue Aufgaben übernommen und ihr Auftrag ist vielfältiger und teils auch spezialisierter geworden.

Der PEKS ist ein Dokument, das sich ständig weiterentwickelt. Es dient den Fachleuten, die für die Dokumentation, die Informationsbeschaffung und die Medienbestände des Kulturerbes der MW an den vier Standorten Brig, Sitten, Martigny und St-Maurice zuständig sind, als Rahmen.

Anhand von drei Niveaus werden Medien ausgewählt, um die verschiedenen Zielgruppen anzusprechen (allgemeines Publikum, Schule-Sekundarstufe II, Tertiärstufe):

- Stufe A: einfache Begriffe, zusammenfassende Informationen
- Stufe B: umfassendere Informationen, vertieftes Wissen
- Stufe C: sehr umfassende Informationen, Fachpublikum, anspruchsvolle Lektüre

Gesetzliche Anforderung

Artikel 25 des Reglements über die Kulturförderung weist die Verantwortung für die Entwicklung der Medienbestände dem Direktor/der Direktorin der MW zu, der/die in der Regel mit dem/der Kantonsbibliothekar/in identisch ist. Dies ist im Artikel 33 des Walliser Kulturförderungsgesetzes (WKFG) festgelegt, wobei die praktische Umsetzung des PEKS an die Direktorinnen und Direktoren der Standorte der MW delegiert wird. So haben die Bereichsverantwortlichen der MW die Aufgabe, die Medienbestände zu pflegen, zu erweitern und zu erneuern.

Um Vielfalt und Pluralismus zu gewährleisten, werden verschiedenste Medienarten in die Bestände aufgenommen: Bücher, CDs, Filme, pädagogische Themenkoffer, Unterrichtsmaterialien, technische Ausstattung für fixe oder temporäre Workshops in den *Makerspaces* einiger Standorte, Abonnements

von Zeitschriften und Tageszeitungen, E-Book-, E-Film- und E-Musik-Plattformen, Postkarten, alte und neuere Fotografien, Archivfilme, Drucke, Plakate, Kunstwerke, Videoreportagen und Dokumentarfilme. Dies alles unter dem Aspekt der Offenheit und der Förderung zu kritischem Denken sowie ohne politische, ideologische oder religiöse Beeinflussung.

Parallel dazu wurden die Aufgaben der MW durch ein weiteres Gesetz, das GIDA (Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung) aus dem Jahr 2008, beeinflusst und der PEKS entsprechend ausgerichtet.

II. Eine professionelle Methode

Ressourcen bündeln, vernetzt sammeln

Das wirtschaftliche Prinzip des PEKS besteht in der Nutzung von vernetzten Informationsquellen. Vor dem Kauf eines Dokuments wird zunächst geprüft, ob es nicht bereits von einem anderen Standort der MW erworben wurde, um die *Ressourcen gemeinsam zu nutzen*.

Die Erwerbungen der MW erfolgen abgestimmt und koordiniert zwischen den verschiedenen Standorten (St-Maurice, Martigny, Sitten und Brig) und im Sinne einer ergänzenden Partnerschaft mit anderen Walliser Bibliotheken, die miteinander vernetzt sind und den elektronischen Katalog RERO ILS nutzen.

Ein MW-Bestand und Spezialisierungen

Jeder Standort der MW ist in einem Teilbereich des allgemeinen Auftrags der Institution spezialisiert.

So bauen die **MW-Standorte Brig und St-Maurice Medienbestände für angehende und ausgebildete Lehrpersonen** (Sekundarstufe I und II) auf und aktualisieren diese.

Die MW-Martigny und die MW-Sitten bewahren und erweitern Medienbestände von Kulturgütern, und zwar **Musik- und Drucksammlungen am Standort Sitten** und **audiovisuelle Bestände am Standort Martigny**.

Die MW-Sitten pflegt **enzyklopädische Bestände**.

Alle Standorte der MW gewährleisten die Qualität, die Pflege und die Aktualität der Bestände für ein **breites Publikum**.

Wer macht was und in welchen Bereichen?

An jedem Standort ist eine Person für die Auswahl der Medienbestände zuständig. Die Bereichsleiter beziehen sich auf diese Person als Referenz und folgen dem erwähnten Plan zur Entwicklung und Erhaltung der Sammlungen, um die relevanten Werke und Medien in den jeweiligen Bereichen zu bestimmen:

- Belletristik und erzählende Literatur (Bereich: Roman);
- Bücher und andere Medien, die sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche richten (Bereich: Kinder und Jugend);
- Populärwissenschaftliche und allgemeinbildende Bücher sowie andere Medien (Bereich: Sachbücher);
- Bücher und andere Medien aus dem Bereich Kulturerbe sowie Werke von Walliser Autorinnen und Autoren (Bereich: Walliser Dokumentation);
- Comics (Bereich: Comics);

- Musik (Bereich: Musik);
- Filme und audiovisuelle Serien (Bereich: Film);
- didaktische und pädagogische Bücher und andere Medien (Bereich: Pädagogik);
- fremdsprachige Bücher und andere Medien (Bereich: Fremdsprachen);
- Landkarten, Drucksachen, Plakate, Postkarten, Flyer, Broschüren, Büchlein..., mit Bezug zum Wallis und der Region (Bereich: Walliser Dokumentation, gedrucktes Kulturerbe);
- Fotopostkarten, Fotografien, Filme, Tonaufnahmen, Videos..., mit Bezug zum Wallis und der Region (Bereich: Walliser Dokumentation, audiovisuelles Erbe).

III. Die Sicherung qualitativ hochwertiger Sammlungen

Medien für das breite Publikum: die gemeinsame Basis

Der Rahmen

Mit dem Ziel, kritisches Denken sowie die **Allgemeinbildung** zu fördern und Neugier zu wecken, stellt die MW Medien für ein breites Publikum zusammen und arbeitet mit anderen Bibliotheken und Informationszentren zusammen. Dabei setzt die Institution einen weiteren wichtigen Plan um: den **Leitplan der Walliser Bibliotheken**.

An all ihren Standorten pflegt die MW enge Partnerschaften mit den jeweiligen Städten Brig, Sitten, Martigny und St-Maurice. Diese Gemeinden beteiligen sich an den Budgets und der Dienstleistungserbringung der kantonalen Standorte der MW.

Typische Medienbestände für ein breites Publikum werden damit in einem Netzwerk entwickelt, das auf Rationalisierung und gemeinsamer Nutzung von Ressourcen beruht.

In der MW findet man **Romane, Comics, Medien mit informativem und populärwissenschaftlichem Charakter, Reiseführer, Handbücher** und viel **gute Lektüre** für alle Altersgruppen.

Die Praxis

Was die auf ein breites Publikum ausgerichteten Bibliotheken vereint, sind Romane und Sachliteratur, die auch als "populärwissenschaftliche Literatur" bezeichnet wird. Die Standorte der MW sammeln daher Neuerscheinungen, Klassiker der Literatur in den beiden Amtssprachen des Kantons Wallis und Bestseller aus den verschiedensten Bereichen und Themengebieten.

Die Dokumente

Historisch bedingt haben die einzelnen Standorte der MW unterschiedlich stark ausgeprägte Sammlungsschwerpunkte. Solche Schwerpunkte können sein: Comics, Kinderliteratur (in französischer oder deutscher Sprache), Bilderbücher, Sachbücher, Dokumentarfilme, Gedichte oder auch die Hauptwerke der wichtigsten musikalischen Epochen.

Kulturerbe: Der Schatz

Der Rahmen

Die MW ist bestrebt Dokumente, die das Wallis in irgendeiner Weise betreffen, zu sammeln, zu erwerben, zu katalogisieren, zu bewahren, zu erschliessen und zugänglich zu machen - seien dies **gedruckte Dokumente, audiovisuelle Dokumente** (insbesondere Fotografien, Filmdokumente und Tonaufnahmen) oder auch Dokumente auf anderen Informationsträgern. Gemäss GIDA muss die MW

Zugang zu amtlichen Dokumenten des Kantons sowie der Einwohner- und Bürgergemeinden gewähren: Sie muss Kopien aller im Wallis amtlicher, für die öffentliche Verbreitung bestimmter Publikationen, erhalten.

- Die MW-Sitten sammelt gedrucktes Kulturerbe, Musikalien und sogenannte "gemischte" Bestände (bestehend aus verschiedenen Medientypen). Zum gedruckten Erbe gehören Musiknoten, Plakate, Faltblätter, Broschüren, Weinetiketten, topografische Karten usw.
- Die MW-Martigny sammelt audiovisuelles Kulturerbe (Fotografie, Film, Ton) und sogenannte «gemischte» Bestände (aus verschiedenen Medientypen). Diese umfassen Fotografien, Postkarten, Filme oder Videos und Tonaufnahmen, welche auf beliebigen Informationsträgern oder digital gespeichert sein können.

Die Praxis

Muss alles gesammelt werden? Selbstverständlich nicht, da dies schon rein platzmässig nicht möglich wäre und auch fachlich keinen Sinn machen würde. Daher hält der PEKS fest, dass das Sammeln von Kulturgut in Bibliotheken «repräsentativ» sein soll. Es geht also darum, stichprobenmässig vorzugehen, d. h. einen Bestand aufzubauen, der emblematisch und repräsentativ für die Gesamtheit aller Publikationen ist.

Sammlungsbeauftragte / wissenschaftliche Bibliothekare halten sich über aktuelle Entwicklungen in ihren jeweiligen Bereichen auf dem Laufenden. Um Raritäten, Trouvaillen, Perlen aufzuspüren, pflegen sie ein Beziehungsnetz zu Spezialisten und Kennern, institutionellen oder privaten Partnern, Druckereien, Produzenten, Künstlern, Forscherinnen und Forschern etc.

Die Dokumente oder "das Archiv" oder "das Wertvolle"

Das Kulturerbe bzw. der entsprechende Medienbestand umfasst - unabhängig davon, ob es sich um Druckwerke (Plakate, topografische Karten, Programme, Broschüren, Faltblätter, Totenbilder, Weinetiketten usw.) oder audiovisuelle Medien (Fotografien, Filme, Tonaufnahmen) handelt – alle Themen rund ums Wallis (verstanden im Sinne der hier stattfindenden Aktivitäten, aber auch der Beziehungen, die inner- und ausserhalb des Wallis gepflegt werden), sowie:

- Produktionen, deren Autorinnen und Autoren oder Themen einen Bezug zum Wallis haben.
- Schöpfungen von Walliser Autorinnen und Autoren. Als Walliser Autor/in gilt eine Person, die ein Werk produziert hat und sich im Wallis aufhält oder aufgehalten hat.
- Produktionen der Walliser Medien (Print- und audiovisuelle Medien), die es, als Sammlung betrachtet, in allen Periodizitäten zu erweitern gilt.
- Universitäre und akademische Forschungen, die von Walliser Autoren/Autorinnen veröffentlicht wurden.
- Alles, was die Walliser Behörden gemäss GIDA auf Bürger-, Gemeinde- und Kantonsebene veröffentlichten.

Diese Typologie von Inhalten gilt für alle Medien: E-Books, Webseiten, etc.

Spezialisierte Sammlungen in Literatur, Kunst und Musik

Der Rahmen

Kunstwerke, Nachlässe von Autorinnen/Autoren und auch Musikalien bilden einen Sammlungsschwerpunkt innerhalb der Spezialsammlungen.

Die Praxis

Die MW-Sitten investiert einen beträchtlichen Teil ihres Anschaffungsbudgets in Musikalien, aber auch in die Artothek. Eine Auswahl dieser Kunstwerke ist an allen Standorten der MW für die Öffentlichkeit ausleihbar.

Des Weiteren sammelt die MW Manuskripte und Typoskripte von Walliser Schriftstellerinnen und Schriftstellern, also literarische Archivbestände.

Die Dokumente

In die Sammlungen aufgenommen werden:

- im Bereich Musik: CDs, Online-Musikkataloge oder E-Musik
- im Bereich Kunst: Kunstwerke (zweidimensional, ausschließlich auf Papier) für die Artothek, ausgewählt von einer unabhängigen Kommission
- im Bereich Literatur: Notizbücher, Manuskripte, Druckfahnen, Typoskripte von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die mit dem Wallis verbunden sind sowie alles, was zur Entstehung eines Buches beiträgt, das von einer Walliser Autorin/einem Walliser Autor veröffentlicht wurde.

Pädagogische Sammlungen: Fachliteratur und -materialien

Der Rahmen

Die pädagogische Dokumentation für Lehrpersonen existiert seit über 50 Jahren an den Standorten Brig und St-Maurice. Seit 2001 pflegen diese im Auftrag der Pädagogischen Hochschule Wallis (HEP-PH VS) zudem deren Fachbibliothek.

Die beiden Standorte sind nach wie vor Anlauf- und Beratungsstellen für Gemeinde- und/oder Schulbibliotheken. Im Rahmen des Leitplans der Walliser Bibliotheken koordinieren sie u.a. Aktionen für Schulen und sorgen dafür, dass diese über Aktualitäten aus dem Bereich der Walliser Schule informiert werden.

Die Praxis

Der pädagogische Medienbestand richtet sich an Studierende der PH-VS, die Didaktikerinnen/Didaktiker sowie an die praktizierenden Lehrpersonen. Er umfasst in erster Linie den Bereich der Erziehungswissenschaften (vom Bachelor bis zum Master). Im Bereich der obligatorischen Schule liegt der Sammelschwerpunkt auf allen Unterrichtsfächern gemäss den "Harmos" – Stufen (1H bis 11H) und richtet sich gleichermaßen an Lehrpersonen wie an Schülerinnen/Schüler.

Die Dokumente

Die pädagogische Dokumentation umfasst: Sachbücher, Schulbücher, audiovisuelle Medien, Online-Ressourcen, Lernspiele, Themenkoffern, Ausstellungen usw.

Zudem werden Sachbuchbestände nach den drei Komplexitätsstufen A, B und C angeschafft, die die Medienbestände der Gemeinde- und Schulbibliotheken ergänzen.

Die enzyklopädischen Sammlungen

Der Rahmen

Um dem Auftrag einer "Studien- und Bildungs"-Mediathek nachzukommen, verfügt die MW über ein Budget, das die Pflege des enzyklopädischen Medienbestands an allen Standorten ermöglicht. Der MW-Brig obliegt die Pflege dieses Medienbestands in deutscher Sprache.

Die MW St-Maurice verfügt zudem als einziger Standort über eine Vereinbarung mit dem Lycée-Collège de l'Abbaye de St-Maurice, die es ihr ermöglicht, Medien insbesondere für die Sekundarstufe II zur Verfügung zu stellen.

Die Praxis

Wie bei den anderen Medienbeständen auch, können die Medien stark variieren. Die Medienauswahl erfolgt im Sinne der Komplementarität mit den Gemeinde- und Schulbibliotheken.

Pornografische und/oder Gewalt verherrlichende Werke und/oder Werke, die zu Hass, Ausgrenzung, Spaltung, Rassismus, Sexismus und destruktiver Polemik aufrufen, sind nicht Gegenstand der Sammlung.

Die Dokumente

Die enzyklopädischen Sammlungen umfassen die vollständigen Werke / das Gesamtwerk der Klassiker, eine Auswahl zeitgenössischer Autorinnen/Autoren, eine Auswahl an Tageszeitungen, Zeitschriften und Magazinen, die ein breites Spektrum an Themen und Interessensgebieten abdecken, sowie Nachschlage- und Quellenwerke.

Was schlussendlich für die Spezial- und enzyklopädischen Sammlungen angeschafft wird (oder nicht), entspricht den Kriterien der Niveaustufen A, B und C.

DIE VOLLSTÄNDIGE VERSION DES PLANS KANN HIER EINGESEHEN WERDEN:

<https://www.mediathek.ch/data/documents/collections/DE/PDCC2017DE.pdf>